Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Bemerkungen und Daten über die Gesamtstärke der öst.-ung. Streitkräfte bei Kriegsbeginn

Zur Mobilisierung wurden folgende Geburtsjahrgänge einberufen:

1. Geburtsjahrgang 1893 (Rekruten und Ersatzreservisten, 21 jährig, noch nicht ausgebildet),

2. von den zur Zeit aktiv dienenden Jahrgängen 1890 bis 1892 (Alter 22 bis 24 Jahre) die Beurlaubten und Ersatzreservisten,

3. die Jahrgänge 1882 bis 1889 (Reserve und Ersatzreserve des Heeres und beider Landwehren, Alter 25 bis 32 Jahre),

4. die Jahrgänge 1872 bis 1881 (gedienter Landsturm, Alter 33 bis 42 Jahre).

Infolge dieser Mobilisierungseinberufungen rückten einschließlich von zirka 66.000 für die Armee in Anspruch genommenen freiwilligen und landsturmpflichtigen Arbeitern rund 2·9 Millionen Männer aus ihrem Zivilverhältnis zur aktiven Militär-(Landsturm-)Dienstleistung ein.

Der Friedensstand der Armee betrug rund 36.000 Gagisten und 414.000 Mann, zusammen 450.000 Personen; der durch diese Einrückungen erreichte Kriegsstand zählte rund 90.000 Gagisten und 3,260.000 Mann, zusammen

3,350.000 Mann (samt allen Hinterlandsformationen und der oben unter 1. angeführten, nicht ausgebildeten Mannschaft).

Die in der Kriegsgliederung ausgewiesenen Einheitenzahlen ergeben:

1094½	Baone. (das Baon. zu rund 1000 Mann gerechnet)	1,094.500	Mann
6	Rdfkomp. (zu 132 Mann)	792	«
425	Schwd. (zu 180 Mann)	76.500	«
483	Bt. (durchschnittlich zu 196 Mann gerechnet)	94.668	«
224	FsAKomp. (durchschnittlich zu 258 Mann gerechnet)	57.792	«
155	techn. Komp. (durchschnittlich zu 260 Mann gerechnet)	40.300	«
15	FliegerKomp. (zu 106 Mann)	1.590	«
MG.-Mannschaften		30.192	«
	Summe	1,396.334	Mann
ferner: 88	LstArtAbtgen. (zu 202 Mann)	17.776	«
8	LstSapAbtgen. (« 205 «)	1.640	«
28	BkschKomp. (« 250 »)	5.500	«
	Endsumme	1,421.250	Mann

In dieser Zahl sind wohl Fahrmannschaften der Geschütze und technischen Abteilungen sowie Tragtierführer der MGA, nicht aber Train-, Verpflegs-, Sanitätsmannschaften, Munitions- und sonstige Kolonnen, Stabs-, Verbindungstruppen, Mil.-Arbeiter-Abteilungen usw. inbegriffen. Der Verpflegsstand der Armee im Felde kann mit 1,800.000 bis 2,000.000 Mann veranschlagt werden.

Damit auf Grund all dieser Angaben der Kampfwert der österreichisch-ungarischen Streitermassen nicht überschätzt werde — die immerhin erheblichen Zahlen können leicht zu unrichtigen Schlüssen verleiten —, sei noch hervorgehoben, daß sich unter den 1094½ Baonen 401 Einheiten der Marsch- und Landsturmbrigaden (also mehr als ein Drittel), unter den 425 Schwd. 72 Res.- u. LstSchwd., unter den 483 Bt. 32 Res.- u. LstBt. befanden.